Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **80 (1962)**

Heft 22

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

thode haftet also der Widerspruch nicht an, der bei der Formel Dupuit zu einem Maximum des Zuflusses für den vollkommen leer gepumpten Brunnen führt. Selbstverständlich eignet sich diese Näherungsmethode nur zur Bestimmung der numerischen Grösse des Abflusswertes und nicht etwa zur Abklärung der Kräftewirkungen im Grundwasserkörper infolge des Fliesszustandes. Der Vorteil in der Methode liegt aber darin, dass selbst für Fliessbilder, die von wirklichen relativ stark abweichen, ein guter Näherungswert für die Ergiebigkeit Q resultiert.

Interessant wird die Methode dann, wenn es sich um komplizierte Systeme handelt, wie z. B. den Horizontalbrunnen, Bild 9 [4]. Das Vorgehen ist das gleiche. Es wird ein geschätztes Strömungsbild angenommen, das dem wirklichen möglichst nahe kommt (je nach der Durchlässigkeit des Bodens liegt das Schwergewicht des Zuflusses am Kopf bzw. längs des Fassungsrohres). Innerhalb dieses geschätzten Strömungsnetzes wird nun wiederum eine Durchflussverteilung angenommen (Werte Q_i'). Man berechnet die entsprechenden Reibungsverluste längs des ganzen Weges, d. h. Verlust längs Grundwasserträger + Eintrittsverlust im Rohr + Reibungsverlust längs des Rohres + Austrittsverlust im Brunnen. Daraus lässt sich der Gesamtleistungsverlust berechnen, womit aus Gl. (7) eine Schätzung der Ergiebigkeit des Brunnens gefunden wird.

Zusammenfassung

Es zeigt sich, dass bei Strömungsaufgaben mit einer Näherungsberechnung auf Grund des Prinzips des kleinsten Leistungsverlustes brauchbare Näherungswerte gefunden werden können.

Adresse des Verfassers: *G. Wüstemann,* dipl. Ing., Beethovenstrasse 1, Zürich 2.

Literaturangaben

[1] *Gruner E., Wüstemann G.:* Calculo de una red hidraulica por medio del principio del minimo esfuerzo, «Revista de obras publicas», Juni 1954.

[2] *Jaeger Charles:* Technische Hydraulik, Verlag Birkhäuser, Basel, 1949.

[3] *Nahrgang G.:* Beitrag zur Theorie des vollkommenen und unvollkommenen Brunnens.

[4] *Falcke F. K.:* Dissertation TH Karlsruhe 1952: Modellversuche an Brunnen mit horizontalen Fassungssträngen unter besonderer Berücksichtigung der geometrischen und physikalischen Veränderlichen.

Wettbewerbe

Freibadanlage Zollikerberg. Das Preisgericht (Fachrichter Hans Weideli, Zollikon, Robert Landolt, Itschnach, Jos. Schütz, Zürich, Oskar Stock, Zürich) fällte unter den 15 eingegangenen Projekten folgenden Entscheid:

1. Preis (4000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Louis Perriard, in Firma Burckhardt und Perriard, Zürich
2. Preis (3500 Fr.) E. Gisel, Zürich, Mitarbeiter Chr. Zweifel
3. Preis (3000 Fr.) Fritz Streuli, in Firma Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter Kurt Wieland
4. Preis (2500 Fr.) T. Vadi, Basel, Mitarbeiter E. Cramer, Gartenarch., Zürich
5. Preis (1800 Fr.) Hans Leuzinger, Zürich
6. Preis (1200 Fr.) M. E. Haefeli, W. M. Moser, R. Steiger, Zürich

Die Pläne sind bis 4. Juni in den Handarbeitszimmern des Primarschulhauses Zollikerberg, Rüterwies 8, ausgestellt. Oeffnungszeiten: Freitag 10 bis 12 und 14 bis 22 h, Samstag 10 bis 12 und 14 bis 17 h, Sonntag 11 bis 12 und 14 bis 17 h, Montag 10 bis 12 und 14 bis 22 h.

Albert-Klausfelder-Preis der graphischen Künste (SBZ 1961, Heft 31, S. 558). 67 Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) Michael Pinschewer, Kloten
2. Preis (1000 Fr.) Paul Brand, Bern

ex aequo (1000 Fr.) Alexander Graf, Bern

Ankündigungen

Association Suisse pour le Plan d'Aménagement National (ASPAN)

Le groupe de la Suisse romande de l'ASPAN organise une journée consacrée à la coopération intercomunale et intercantonale. Elle aura lieu à Yverdon, salle du Conseil communal, le samedi 16 juin.

9.00 Ouverture de la journée. Allocution de M. *J. P. Vouga,* architecte, président du Groupe de Suisse occidentale de l'ASPAN.
9.30 «Le maintien de la propriété foncière rurale: un problème de solaridarité», par M. *Paul Joye,* chef du Service du génie agricole, Fribourg. Discussion.
10.30 «Problèmes de l'industrialisation et de l'équipement du pays: coopération ou concurrence?», par M. *Sydney de Coulon,* conseiller aux Etats, industriel, Neuchâtel. Discussion.
12.00 Apéritif offert par la Municipalité d'Yverdon.
13.00 Déjeuner au Casino d'Yverdon.
15.00 «Les ensembles résidentiels et leur équipement collectif: obligations et responsabilités des communes», par M. le pasteur *Raynald Martin,* Genève. Discussion.
16.00 «Les moyens de la coopération: péréquation intercommunale, politique fiscale coordonnée», par M. *Pierre Graber,* conseiller d'Etat, chef du Département des finances du Canton de Vaud, Lausanne.
17.00 Discussion générale; adoption éventuelle d'un résolution.

Président de la journée: M. *André Martin,* député, syndic d'Yverdon. Secrétariat: Groupe Suisse occid. de l'ASPAN, 11, rue de la Cité-Devant, Lausane, tél. (021) 21 65 38/39. Compte de chèques postaux II 119 02. Droit de participation 20 fr. avec le repas de midi (boissons non comprises), 15 fr. sans repas. L'inscription sera reçue jusqu'au 4 juin au compte de chèques postaux par l'acquittement du droit de participation. En cas de défection annoncée au plus tard le 12 juin, la somme versée sera remboursée; si la défection n'est pas annoncée à temps, il sera retenu 5 fr. pour frais d'organisation.

Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik

Die Hauptversammlung (mit Referat über den Stand der Ausbildungsfrage durch *W. Weber,* Kommissionspräsident, Baden) findet am Samstag, 2. Juni um 10.30 h im Kantonsratsaal des Rathauses in Schwyz statt. 12.30 h folgt das Mittagessen im Hotel Rössli; nachmittggs Besuch des Bundesbriefarchivs.

Zentralstelle für berufliche Weiterbildung, St. Gallen

Die 16. Jahresversammlung findet am Samstag, 2. Juni, 9 h im Hotel «Linde», Teufen AR, statt. Nach Behandlung der Geschäfte folgen zwei Kurzreferate: Regierungsrat *Werner Hohl,* Walzenhausen AR: «Querschnitt durch die appenzell-ausserrhodische Volkswirtschaft» und Ing. *Walter Güttinger:* «Das Produktionsprogramm der Fabrik für elektronische Rechengeräte». Gemeinsames Mittagessen im Hotel «Linde», Teufen. Anschliessend (ca. 13.15 h): Führung in Gruppen durch die Fabrik für elektronische Rechengeräte, W. Güttinger, Niederteufen. Schluss der Führung ca. 14.45 h.

Vereinigung für freies Unternehmertum

Thema der XI. Sommertagung, 22. bis 24. Juni auf dem Seelisberg, wird das Problem der Eidgenössischen Selbstbehauptung sein. Auskunft gibt die Vereinigung, Zeltweg 44, Zürich 7/32, Tel. (051) 34 46 22.

Kongress der Organisatoren und Techniker von Kongressen, Rom 1962

Diese Veranstaltung findet vom 12. bis 16. November statt. Sie befasst sich auch mit den Kongressbauten sowie mit den technischen Einrichtungen und bietet daher für Architekten und Ingenieure Interesse. Auskunft gibt das Sekretariat: G. P. Speeckaert, Palais d'Egmont, Bruxelles 1, Belgique.

Vortragskalender

Samstag, 2. Juni. ETH Zürich. 11.10 h im Auditorium III des Hauptgebäudes Einführungsvorlesung von Professor Dr. *Werner Känzig*: «Die Struktur von Farbenzentren».

Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastr. 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.